

„Menschen, Tiere, weite Welten“

CHRISTIANE ERDMANN und WULF WINCKELMANN

14. April – 02. Juni 2012

**Vernissage**

Samstag, den 14. April 2012 von 11 bis 16 Uhr

**Gallery Weekend Sonderöffnungszeiten**

Freitag, 27. April: 11 bis 18 Uhr

19 Uhr: Lesung und Gespräch: Kettly Mars: „Wilde Zeiten“ – Literatur und Politik in Haiti.

Samstag, 28. April: 11 bis 20 Uhr

Sonntag, 29. April: 11 bis 19 Uhr

**SCHMALFUSS BERLIN**

Knesebeckstraße 96  
3. Etage VH (Fahrstuhl)  
10623 Berlin, Charlottenburg

Dienstag - Freitag 11-18 Uhr

Samstag 11-16 Uhr

Montag nach Vereinbarung

+49 30 43 727 172

+49 170 94 666 39

**EINLADUNG ZUR VERNISSAGE UND GALLERY WEEKEND: SKULPTUR VON CHRISTIANE ERDMANN UND LANDSCHAFTSMALEREI VON WULF WINCKELMANN**

Die GALERIE MICHAEL W. SCHMALFUSS arbeitet seit mehr als 10 Jahren mit national und international anerkannten Künstlern. Zusätzlich vertritt sie Ihre Künstler auf zahlreichen internationalen Kunstmesen. In den fünf Räumen der eindrucksvollen Charlottenburger Bel-Étage zeigt der Galerist Michael W. Schmalfuß nun in seiner neuen Ausstellung Skulpturen und Malerei von CHRISTIANE ERDMANN und WULF WINCKELMANN.



**CHRISTIANE ERDMANN**

arbeitet nach dem Studium der Keramik, Bildhauerei und Fotografie und mehreren Jahren im Ausland ( Istanbul, Rom), seit nunmehr fast zwanzig Jahren, mit dem Schwerpunkt Holzbildhauerei.

Die künstlerische Sprache der heute in Wiesbaden lebenden Künstlerin, lässt vor allem eine ausgezeichnete Beobachterin erkennen. Sensibel und stark zugleich sind ihre szenischen, Tier- oder Menschen-Skulpturen. Durch die Wahl des

Arbeitsmaterials Holz für Ihre Skulpturen mit den darauf befindlichen Spuren der Werkzeuge, werden spannungsreich Schwächen und Stärken in einer Szene oder einer menschlichen Skulptur gleichermaßen aufgezeigt.

Arbeiten von Christiane Erdmann wurden international zahlreich ausgestellt und sind in mehreren öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Darunter in der Kanzlei Morgen Stanley, Frankfurt; der Westdeutschen Immobilienbank; der Credit Suisse, Hong Kong.



**Wulf Winckelmann** lebt und arbeitet vornehmlich in Wiesbaden. Nach dem Studium der Grafik, Fotografie und Buchgestaltung arbeitet er heute vor allem als Maler und Fotograf.

Seine zumeist großformatigen pastosen mitunter abstrakten Landschaften- weite Himmel über tief gezogenen Horizonten- laden den Betrachter in spannungsreiche Atmosphären ein.

Die sichtbaren Landschaften von riesigen Wolkengebilden, eines Meereshorizonts , von berauscher Natur in seinen Werken, lassen jedoch immer noch etwas dahinter vermuten. Mit dem gelenkten Blick des Künstlers, begibt man sich in die zunächst ruhig erscheinende Landschaft. Doch lässt Wulf Winckelmann stets genug Raum für ganz subjektive emotionale Eindrücke.

Der Künstler ist bereits in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten gewesen und hat erfolgreich verschiedene Kunst- am- Bau- Projekte in Deutschland, Hong Kong, Liechtenstein und Moskau realisiert.

#### **Kettly Mars: „Wilde Zeiten“**

Kettly Mars gehört zu den wichtigsten Gegenwartsautorinnen Haitis. In Deutschland wurde sie erstmals durch den Artikel „Ich habe überlebt“ (DIE ZEIT vom 21. Januar 2010) über das Erdbeben in Haiti bekannt, später durch ihren Roman Fado, der vergangenes Jahr auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde. Die Veranstaltung ist vor allem ihrem neuen Buch Wilde Zeiten (Saisons sauvages) gewidmet, das im Herbst 2011 erscheint: Port-au-Prince in den Sechzigerjahren. Das Leben von Nirvah Leroy, einer Frau aus der mulattischen Oberschicht, gerät unversehens aus den Fugen, als ihr Mann verhaftet wird...

Ein einfühlsames Frauenporträt und zugleich ein spannender Politthriller.

Eine Veranstaltung der Freunde des IAI und des Ibero-Amerikanischen Instituts in Zusammenarbeit mit dem Verlag Litradukt und SCHWINDKOMMUNIKATION.